

Biografie

Hossein Pishkar

Dirigent

www.hosseinpishkar.com



Der iranische Dirigent Hossein Pishkar wurde bekannt, als er 2017 den *Deutschen Dirigentenpreis* verliehen bekam, unterstützt von führenden Klangkörpern in Köln und dem Westdeutschen Rundfunk (WDR). Außerdem wurde Hossein Pishkar mit dem *Ernst-von-Schuch-Preis* ausgezeichnet, der jährlich in Kooperation mit dem Dirigentenforum vergeben wird.

Hossein Pishkar leitet als Gastdirigent Orchester wie das Beethoven Orchester Bonn, Belgrade Philharmonic Orchestra, das Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Orchestre de Chambre de Lausanne, die Königliche Kapelle Kopenhagen, Orquesta Ciudad de Granada, Orchestra Giovanile Luigi Cherubini, die NDR Radiophilharmonie, das Qatar Philharmonic Orchestra, Slovenian Philharmonic Orchestra, Staatsorchester Stuttgart und das WDR-Sinfonieorchester. Darüber hinaus hat er an der Royal Danish Opera die Oper *Carmen* von Georges Bizet (Regie: Barrie Kosky), Giuseppe Verdis *Aida* (Regie: Annabel Arden), Mozarts *La Clemenza di Tito* (Regie: Jetske Mijnsen) sowie *Die Nase* von Dmitri Schostakowitsch (Regie: Àlex Ollé), bei der Staatsoper Stuttgart *Die Zauberflöte* (Regie: Barrie Kosky) und beim Ravenna Festival *Rigoletto* (Regie: Cristina Mazzavillani Muti) geleitet.

Bevor Hossein Pishkar sein Dirigierstudium bei Rüdiger Bohn an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf begann, studierte er Komposition und Klavier in Teheran, der Stadt, in der er 1988 geboren wurde. Im Iran dirigierte er bereits das Teheran Youth Orchestra und das Orchester der Teheran Music School.

2023/2024

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.